

Siehe auf baden online: <https://www.bo.de/lokales/achern-oberkirch/maerchenstunde-mit-buergermeister-siefermann>, 13.11.2019, Autor: Peter Meier

Märchenstunde mit Bürgermeister Siefermann



Lesung im Simplicissimus-Haus (von links): Sabine Berger, Grundschullehrer Geoffrey, Nephine Aseka, Bürgermeister Bernd Siefermann und Pfarrer i. R. Willy Schneider. ©Peter Meier

Im Rahmen der Kulturtage fand am Dienstag eine zweite Lesung mit dem Bürgermeister im Museumskeller statt. Diesmal waren Grundschüler eingeladen.

Die alte afrikanische Erzählung „Bojabi, der Zauberbaum“, neu erzählt von Diane Hofmeyr und lustig illustriert von Piel Grobler, las Bürgermeister Bernd Siefermann Grundschülern im Rahmen der Kulturtage im Simplicissimus-Haus vor. Die Kinder waren begeistert, zumal sie sich einbringen und an der Geschichte mitwirken konnten. Unterstützt wurde Siefermann von Pfarrer i. R. Willy Schneider und Nephine Aseka aus Kenia. Mit Geoffrey war auch ein Grundschullehrer aus Ostafrika mit dabei.

Nach der Vorstellung der Gäste unterhielt sich Siefermann mit den Kindern über das Simplicissimus-Haus und Grimmelshausen. Wie viele festliche Veranstaltungen in Afrika begann auch die Lesung im Museumskeller mit Trommeln und einem Lied, das Nephine vorgetragen und Willy Schneider übersetzt hat.

Im Märchen geht es um Tiere der afrikanischen Steppe, die wegen einer großen Dürre hungern und Durst haben. Dann sehen sie einen Baum mit köstlichen, saftigen Früchten, die wie Melonen duften, groß wie Mangos und süß wie Granatäpfel sind. Allerdings hat sich eine gewaltige Python um den Baumstamm gewickelt und verhindert den Zugriff auf die rettenden Früchte. Erst wenn die Tiere den Namen des Zauberbaums sagen können, dürfen sie von den Früchten essen.

Diesen Namen weiß allein der Löwe als König der Tiere. Gespannt konnten die Kinder verfolgen, wie das schnelle Zebra, der kluge Affe und der starke Elefant es nicht schafften, dafür aber die kleine Schildkröte, die sich den Namen mit Versen eingepägt hat, die von den Kindern mitgesprochen wurden. Nach dem gemeinsamen afrikanischen Danklied „Asante sana Yesu“ überreichte Siefermann den Gästen aus Kenia die Märchenbücher und Pfarrer Schneider eine Spende für den Verein „Afrikanische-Deutsche Partnerschaft Malaika“, der in Kenia neben vielen Projekten auch das Waisenhaus „Malaika Children’s Home“ betreut und unterstützt.